

Die Minigärtner aus Radolfzell besuchen die Gärtnerei Naturlieb in Konstanz

Mit der Gärtnerei Naturlieb haben wir bereits einen ereignisreichen Nachmittag erlebt. Am Anfang des Jahres hatten wir ein Treffen bei klirrender Kälte. Dieses Mal war es bullen heiß! Wir trafen uns in Konstanz an der Gärtnerei von Sara Reichert und Konstantin Mauz in kleiner Gruppe. Dort standen im Schatten eine Vielzahl an Rhododendren. Dort erklärte uns Sara Reichert, dass die Minigärtner die Pflanzen von den Samenständen befreien, abgestorbene Triebe entfernen und dann auch noch umtopfen dürfen. Das war ziemlich toll, da jedes Mädchen und jeder Junge eine eigene Pflanze bearbeiten konnte. Dabei haben Sara und Katharina viele Tipps gegeben und geschaut, ob es Fragen oder Probleme gibt.



Beim Umtopfen haben wir erfahren, dass wir nicht nur einfach einen größeren Topf und Erde nehmen können, sondern dass zuerst eine Schicht Erde, dann etwas Dünger, dann der Wurzelstock, um diesen dann Erde mit Rindenmulch gemischt und als Abschluss eine Schicht Rindenmulch gehört. Dabei mussten die Minigärtner darauf achten, dass die Erde jeweils gut angedrückt wurde.



Nachdem alle Pflanzen einen neuen Topf hatten, wurden sie von den tatkräftigen Minigärtnern in einen schattigen Bereich der Gärtnerei gebracht, damit sie zum Verkauf angeboten werden können.

Die Kinder freuten sich riesig über einen kleine Fahrt im Schaufellader einmal um das Gelände der Gärtnerei. Und dann gab es auch noch ein Eis zur Erfrischung!



Da die Zeit viel zu schnell vergangen ist, hatten die Kinder keine Möglichkeit mehr, eine eigene Pflanze umzutopfen. Das hatte in der Zwischenzeit Katharina für jedes Kind gemacht. Schnell erklärte sie den Minigärtnern, wie sie die Pflanze pflegen dürfen und somit konnte nun doch jeder Minigärtner eine *Aloe aristata* mit nach Hause nehmen. Vielen herzlichen Dank an Katharina.



Zu dem tollen Nachmittag hat natürlich auch noch Urmel beigetragen.



Herzlichen Dank an Sara, Konstantin, Urmel und Katharina.